

RS485-Bus-Multifunktions-
Sensorrelais

FMSR14

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:
-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luftfeuchte:

Jahresmittelwert <75%.

Multifunktions-Sensorrelais mit Display und 5 Kanälen (Helligkeit, Dämmerung, Wind, Regen und Frost) für den Eltako-RS485-Bus. Stand-by-Verlust nur 0,1 Watt. Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.

1 Teilungseinheit = 18mm breit,
58mm tief.

Anschluss an den Eltako-RS485-Bus, Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Dieses Multifunktions-Sensorrelais wertet die Funk-Telegramme des Funk-Wetterdaten-Sendemoduls FWS61 aus und erteilt je nach Einstellung über das Display mit den Tasten MODE und SET entsprechende Schaltbefehle direkt in den RS485-Bus und zusätzlich in das Funknetz. Dadurch lassen sich auch dezentral installierte Funk-Aktoren steuern. Sollen nur zentral installierte Aktoren zur Steuerung von Beschaffungselementen von dem FWS61 angesprochen werden, genügt das Einlernen in diese Aktoren FSB14 mit Hilfe des PC-Tools PCT14. Ein FMSR14 ist dann nicht erforderlich.

Sobald die Versorgungsspannung anliegt, kann das FMSR14 eingestellt werden: Solange noch kein Telegramm vom FWS61 empfangen wurde, erscheint zunächst ein laufender Balken in **Feld 1**. Nach dem Einlernen des FWS61 wird in **Feld 1** 'LS' oder 'DSR' angezeigt und in **Feld 3** eventuell aktive Kanäle 2, 3, 4, 5 und 6. 'LS' zeigt an, dass das FMSR14 als Licht-Sensorrelais eingestellt ist (Werkseinstellung)

und 'DSR', dass es als Dämmerungsrelais eingestellt ist. In **Feld 2** werden wechselnde Ereignisse dargestellt: s = Helligkeitswert überschritten (Sonne), m = Helligkeitswert unterschritten (Mond). Läuft eine Rückfallverzögerung, blinkt der betroffene Kanal in **Feld 3**.

Mit den Tasten **MODE** und **SET** wird die Funktion ausgewählt, für welche Werte verändert werden sollen: **MODE** drücken und die blinkende Funktion mit **MODE** auswählen oder mit **SET** durch die verfügbaren Funktionen blättern und die gewünschte mit **MODE** auswählen.

Funktionen

LS = Lichtsensor, WS = Windsensor, RS = Regensensor, DSR = Dämmerungsrelais, FRT = Frostsensor, OSW = Himmelsrichtung, LRN = Lernen, CFG = Konfiguration, OFF = aus- bzw. einschalten aller Funktionen und GA = Geräteadresse.

Blinkt die gewünschte Funktion, diese mit **MODE** bestätigen und danach blinkt die erste der einstellbaren Unterfunktionen.

Unterfunktionen bei LS = Lichtsensor
LSM zeigt den aktuellen Lichtsensor-Messwert in klux in Feld 3. Keine Eingabe möglich.

LSS zeigt die Helligkeit in klux, bei Überschreitung dieses Wertes wird Kanal 2 nach 20 Sekunden für 2 Sekunden aktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 3 und 60klux eingestellt und mit **MODE** bestätigt. Die Hysterese stellt sich automatisch 2 Stufen niedriger ein.

LSD zeigt die Helligkeit in klux, bei Unterschreitung dieses Wertes wird Kanal 3 nach der nachfolgend einstellbaren Verzögerungszeit für 2 Sekunden aktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 1 und 40klux eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

RV zeigt die Verzögerungszeit. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

Unterfunktionen bei WS = Windsensor
WSM zeigt den aktuellen Windsensor-Messwert in m/s in Feld 2. Keine Eingabe möglich.

WSS zeigt die Windgeschwindigkeit in m/s, bei Überschreitung wird Kanal 5 aktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 4

und 16m/s eingestellt und mit **MODE** bestätigt. Sinkt die Windgeschwindigkeit wieder unter den eingestellten Wert, wird Kanal 5 nach der nachfolgend einstellbaren Verzögerungszeit inaktiv. Liegt in diesem Moment das Sonnensignal an, wird der Kanal 2 automatisch für 2 Sekunden aktiv.

RV zeigt die Verzögerungszeit. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

Unterfunktionen bei RS = Regensensor
Wird Regen erkannt, wird Kanal 4 aktiv. Nach dem Abtrocknen der Sensorfläche, unterstützt von der Heizung, wird Kanal 4 nach der nachfolgend einstellbaren Verzögerungszeit inaktiv. Liegt in diesem Moment das Sonnensignal an, wird der Kanal 2 automatisch für 2 Sekunden aktiv. **RV** zeigt die Verzögerungszeit. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

Unterfunktionen bei DSR = Dämmerungs-Sensorrelais

DSD zeigt die Helligkeit in klux. Bei Unterschreitung wird Kanal 3 aktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 20lux (0.020klux) und 800lux (0.800klux) eingestellt und mit **MODE** bestätigt. Die Hysterese stellt sich automatisch 2 Stufen höher ein.

DSS zeigt die Helligkeit in klux. Bei Überschreitung dieses Wertes wird Kanal 3 nach der nachfolgend einstellbaren Verzögerungszeit inaktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 160lux (0.160klux) und 2000lux (2.000klux) eingestellt und mit **MODE** bestätigt. Die Hysterese stellt sich automatisch 2 Stufen niedriger ein.

RV zeigt die Verzögerungszeit. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

Unterfunktionen bei FRT = Frostsensor

TPM zeigt die aktuelle Temperatur in °C in Feld 3. Keine Eingabe möglich.

TP zeigt die Temperatur in °C, bei Unterschreitung wird Kanal 6 aktiv. Bei Überschreitung dieses Wertes wird Kanal 3 nach der nachfolgend einstellbaren Verzögerungszeit inaktiv. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 10°C eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

RV zeigt die Verzögerungszeit. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 60 Minuten eingestellt und mit **MODE** bestätigt.

Schaltbefehle (Telegramme):

Wird Sonne, Dämmerung oder Frost aktiv wird 1mal gesendet. Bei Wind und Regen wird 3mal hintereinander gesendet. Wird ein Kanal inaktiv wird 1mal gesendet. Alle 10 Minuten wird eine Statusmeldung aller Kanäle gesendet.

CFG: Konfiguration der Kanäle

Mit **MODE** und **SET** **CFG** suchen und mit **MODE** auswählen. Kanal 2 erscheint, nun wird mit **SET** zwischen **AB** und **AUF** gewählt und mit **MODE** bestätigt. Dasselbe gilt für die anderen Kanäle.

Einstellung ab Werk:

Sonne (Kanal 2) -> die Rollläden fahren Ab.

Dämmerung (Kanal 3) -> die Rollläden fahren Auf.

Regen -> (Kanal 4) die Rollläden fahren Auf.

Wind -> (Kanal 5) die Rollläden fahren Auf.

Frost -> (Kanal 6) die Rollläden fahren Auf.

OSW = Bei dem nach Süden ausgerichteten Multisensor MS kann die Gewichtung für Licht und Dämmerung in Richtung Ost oder West verschoben werden. Ist der MS in einer anderen Richtung montiert, kann auf die gewünschte Himmelsrichtung eingestellt werden. Mit **SET** wird der Wert zwischen 0 und 9 eingestellt (9 entspricht einer hohen Gewichtung) und mit **MODE** bestätigt.

In der Funktion **OFF** kann das FMSR14 aus- oder eingeschaltet werden. Nachdem das blinkende **OFF** mit **MODE** bestätigt wurde, wird **OFF** angezeigt und alle Funktionen sind ausgeschaltet. Einschalten mit **MODE** und **SET** und blinkendes **ON** mit **MODE** bestätigen.

Lichtwechsel-Ausgleich: Ständiger Wechsel von Sonne und Regenwolken hätte das nervöse Schließen und Öffnen von Beschaffungselementen zur Folge. Dies wird durch einen Lichtwechsel-Ausgleich verhindert.

Einstellungen verriegeln gegen unbeabsichtigte Verstellung durch kurzes gleichzeitiges Drücken von **MODE** und **SET**. Die blinkende Anzeige **LCK** mit **SET** bestätigt, verriegelt die Tasten und zeigt dies mit einem Pfeil in Feld 1 in Richtung des aufgedruckten Schlosssymbols an.

Entriegeln durch 2 Sekunden gleichzeitiges Drücken von MODE und SET, die blinkende Anzeige UNL mit SET bestätigt, entriegelt wieder. Eine geänderte Einstellung wird erst wirksam, sobald nach dem Drücken von MODE (ggf. mehrfach) die Anzeige in Feld 1 nicht mehr blinkt. 20 Sekunden nach der letzten Betätigung springt die Anzeige auf die Ausgangsdarstellung zurück und eine nicht bestätigte Änderung verfällt.

Funk-Wetterdaten-Sendemodul FWS61 in FMSR14 einlernen:

Mit MODE und SET **LRN** suchen und mit MODE auswählen. Wird das blinkende FWS mit MODE bestätigt blinkt LRN+. Nachdem nun die Versorgungsspannung des FWS61 zugeschaltet wurde, wird dieser in das FMSR14 eingelernt und die Normalanzeige erscheint.

Telegrammüberwachung:

Das FWS61 sendet mindestens alle 10 Minuten ein Statustelegamm. Bleibt dieses 2mal aus, wird Alarm ausgelöst. Kanal 5 wird für 2 Sekunden aktiv. Dieser Impuls wiederholt sich jede Stunde. FOO steht im Display. Wird wieder ein Telegramm empfangen, bricht der Alarm automatisch ab.

Geräteadresse für das FMSR14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot. Bei dem FMSR14 mit MODE und SET **LRN** suchen, nach der Bestätigung mit MODE blinkt FWS. Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und das Display der FMSR14 zeigt wieder die Normalanzeige.

Geräteadresse des FMSR14 löschen:

Bei dem FMSR mit MODE und SET GA suchen, nach der Bestätigung mit MODE wird die Geräteadresse in Feld 3 angezeigt. Mit SET wird zwischen der Geräteadresse und OOO gewählt. Wird OOO mit MODE bestätigt, erscheint die Normalanzeige und die Geräteadresse wurde gelöscht.

Schaltbefehle der einzelnen Kanäle in Funk-Aktoren einlernen:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 9 gedreht. Beim FMSR14 mit MODE und SET **LRN** suchen, nach der Bestätigung mit MODE blinkt FWS. Nach kurzem Drücken von SET blinkt LRN und der Kanal 2 bis 6 wird mit SET ausgewählt und mit MODE bestätigt. Anschließend blinkt LRN+ im Display. Den Funk-Aktor auf LRN stellen. Mit der Taste SET wird gesendet und in den lernbereiten Funk-Aktor eingelernt. Nach kurzem Drücken von MODE blinkt wieder LRN und mit SET können weitere Kanäle ausgewählt werden. Der Lernmodus kann nur durch einen Tastendruck länger als 2s auf die Taste MODE verlassen werden, anschließend erscheint wieder die Normalanzeige.

Schaltbefehle der einzelnen Kanäle in Bus- Aktoren einlernen:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 10 gedreht. Beim FMSR14 mit MODE und SET **LRN** suchen, nach der Bestätigung mit MODE blinkt FWS. Nach kurzem Drücken von SET blinkt LRN und der Kanal 2 bis 6 wird mit SET ausgewählt und mit MODE bestätigt. Anschließend blinkt LRN+ im Display. Den Bus- Aktor auf LRA stellen. Mit der Taste SET wird gesendet und in den lernbereiten Funk-Aktor eingelernt. Nach kurzem Drücken von MODE blinkt wieder LRN und mit SET können weitere Kanäle ausgewählt werden.

Der Lernmodus kann nur durch einen Tastendruck länger als 2s auf die Taste MODE verlassen werden, anschließend erscheint wieder die Normalanzeige.

FMSR14 konfigurieren:

Folgende Punkte können mit dem PC-Tool PCT14 konfiguriert werden:

- Betriebsarten
- Bedienung am Gerät verriegeln bzw. nicht verriegeln
- Kanal Auf oder Ab
- Rückfallverzögerung pro Kanal
- Parameter für FWS61
- Schwellwerte für Sensoren

Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PC-Tool zum FAM14 besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA12/GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

☎ +49 711 94350000

www.eltako.com

18/2014 Änderungen vorbehalten.



Bus RS485

Relais de capteur multifonction
FMSR14

Afin d'éviter tout risque d'incendie ou d'électrocution, l'installation de ces appareils peut uniquement être effectuée par un personnel qualifié!

Température à l'emplacement de l'installation : de -20°C à +50°C.
Température de stockage : de -25°C à +70°C.
Humidité relative : moyenne annuelle <75%.

Relais de capteur multifonction avec écran et 5 canaux (luminosité, ombrage, vent, pluie et gel) pour le bus RS485 d'Eltako. Perte en attente seulement 0,1 Watt.

Appareil modulaire pour montage en ligne sur profil DIN-EN 60715 TH35.
1 Module = 18mm de largeur et 58mm de profondeur.

Raccordement à l'interface RS485, Le raccordement de l'alimentation et la connexion du bus se font par moyen de cavaliers.

Ce relais de capteur multifonction évalue les télégrammes radio du module sonde radio des données météorologiques FWS61 et envoie des commandes, suivant le réglage via le display avec les touches MODE et SET, directement sur le bus RS485 et dans le réseau radio. Ainsi il est possible de commander également des actionneurs radio décentralisés. Si on utilise uniquement des actionneurs centralisés pour des commandes de stores, commandés par le FWS61, il suffit de faire l'apprentissage des actionneurs FSB14 à l'aide du PC-Tool PCT14. Un FMSR14 n'est alors pas nécessaire. Dès que la tension d'alimentation est présente, le FMSR14 est prêt à être configuré : aussi longtemps qu'aucun télégramme du FWS61 n'est reçu, une barre défile dans **le champ 1**. Après apprentissage du

FWS61, 'LS' ou 'DRS' apparaît dans le champ 1. Dans le champ 3 apparaît éventuellement les canaux actifs 2, 3, 4, 5, et 6. 'LS' indique que le FMSR14 est paramétré en sonde de luminosité (paramètre d'usine) 'DSR' indique le paramétrage en tant que sonde crépusculaire. Dans **le champ 2** apparaissent des changements d'état: s = valeur mesurée supérieure au seuil de luminosité, m = valeur mesurée inférieure au seuil de luminosité. Si une temporisation est active, celle-ci se traduit par le clignotement du canal concerné dans **le champ 3**.

Avec les boutons **MODE** et **SET**, choisir la fonction à modifier : appuyer sur MODE, faire défiler les fonctions avec SET, sélectionner la fonction à modifier avec MODE.

Fonctions

LS = sonde de luminosité, WS = sonde de vent, RS = sonde de pluie, DSR = sonde crépusculaire, FRT = sonde de gel, OSW = orientation (points cardinaux), LRN = appairer, CFG = configuration, OFF = activer ou désactiver toutes les fonctions, GA = adresse du FMSR14 dans le BUS.

Lorsque la fonction voulue clignote, la sélectionner en appuyant sur MODE, ensuite la première sous-fonction paramétrable clignote.

Sous-fonction LS = sonde de luminosité
LSM indique dans le champ 3 la valeur actuelle mesurée en klux. Pas de modification possible.

LSS indique la valeur de commutation en klux pour laquelle le canal 2 est actif pendant 2s. après 20s. si la valeur mesurée est supérieure à celle-ci. Avec SET la valeur est modifiable entre 3 et 60klux, enregistrer avec MODE. L'hystérèse est automatiquement 2 cran en-dessous.

LSD indique la valeur de commutation pour laquelle le canal 3 est actif pendant 2s. après la temporisation RV si la valeur mesurée est inférieure à celle-ci. Avec SET la valeur est modifiable entre 1 et 40klux, enregistrer avec MODE.

RV est la temporisation. Modifiable avec SET entre 0 et 60 minutes, enregistrer avec MODE.

Sous-fonction WS = sonde de vent

WSM indique la valeur mesurée actuelle par la sonde vent en m/s dans le champ 2. Pas de modification possible.

WSS indique le seuil de la vitesse du vent, si cette valeur est dépassée, le canal 5 est activé. Avec SET, cette valeur peut être modifiée entre 4 et 16m/s, enregistrer avec MODE. Si la valeur mesurée passe en dessous du seuil, le canal 5 est inactivé après la temporisation RV. Si le signal de luminosité est actif à ce moment, le canal 2 est activé automatiquement pendant 2s..

RV indique la temporisation. Avec SET celle-ci est modifiable de 0 à 60 minutes, enregistrer avec MODE.

Sous-fonction RS = sonde de pluie

Si la pluie est détectée, le canal 4 est activé. Après séchage de la sonde par le biais de l'élément chauffant, le canal 4 est inactivé après la temporisation RV. Si le signal de luminosité est actif à ce moment, le canal 2 est activé automatiquement pendant 2s..

RV indique la temporisation. Avec SET celle-ci est modifiable de 0 à 60 minutes, enregistrer avec MODE.

Sous-fonction DSR = sonde crépusculaire

DSD indique le seuil de luminosité en klux. Si la valeur mesurée est inférieure à ce seuil, le canal 3 est actif. Avec SET, la valeur est modifiable de 20lux (0,020klux) à 800lux (0,800klux), enregistrer avec MODE. L'hystérèse est automatiquement 2 cran au-dessus.

DSS indique le seuil de luminosité en klux. Si la valeur mesurée est supérieure à ce seuil, le canal 3 est inactivé après la temporisation RV. Avec SET, la valeur est modifiable de 160lux (0,160klux) à 2000lux (2klux), enregistrer avec MODE. L'hystérèse est automatiquement 2 cran en-dessous.

RV indique la temporisation. Avec SET celle-ci est modifiable de 0 à 60 minutes, enregistrer avec MODE.

Sous-fonction FRT = sonde de gel

TPM indique la température mesurée actuelle en °C. Pas de modification possible.

TP indique le seuil de température, lorsque la valeur mesurée est inférieure à ce seuil, le canal 6 est activé. Lorsque

la valeur mesurée est supérieure à ce seuil, le canal 6 est inactivé après la temporisation RV. Avec SET, la valeur est modifiable de 0 à 10°C, enregistrer avec MODE.

RV indique la temporisation. Avec SET celle-ci est modifiable de 0 à 60 minutes, enregistrer avec MODE.

Commandes de commutation (télégrammes) :

L'activation des signaux 'soleil', 'crépuscule' et 'gel' sont envoyés 1 fois. L'activation des signaux 'vent' et 'pluie' sont envoyés 3 fois d'affilé. Lorsqu'un canal est désactivé, le signal est envoyé 1 fois. Un télégramme d'état de tous les canaux est envoyé toutes les 10 minutes.

CFG: configuration des canaux

apparaît, avec SET il est possible de choisir entre AB (descendre) et AUF (monter), enregistrer avec MODE. Le même choix s'applique aux autres canaux. Paramètres d'usine :

Soleil (canal 2) -> les volets descendent (AB).

Crépuscule (canal 3) -> les volets montent (AUF).

Pluie (canal 4) -> les volets montent (AUF).

Vent (canal 5) -> les volets montent (AUF).

Gel (canal 6) -> les volets montent (AUF).

OSW = la sonde météo MS doit être montée plein sud, si ce n'est pas le cas, il est possible de corriger l'orientation. Avec SET sélectionner la direction (O: est, S:sud, W:ouest) il est possible d'augmenter l'importance d'un point cardinal entre 0 et 9 (9 correspond à une plus grande importance), enregistrer avec MODE.

La fonction **OFF** permet d'activer ou de désactiver le FMSR14. Si l'on enregistre le 'OFF' clignotant avec MODE, toutes les fonctions du FMSR14 sont désactivées et OFF apparaît sur l'écran. Pour réactiver, sélectionner le 'ON' clignotant avec MODE et SET, enregistrer avec MODE.

Equilibrage de luminosité : un changement constant entre soleil et nuages aurait pour conséquence l'ouverture et la fermeture sans cesse

des éléments d'ombrage. Pour éviter cela un équilibrage de changement de luminosité est intégré dans la régulation.

Verrouillage des paramètres pour éviter des changements involontaire en pressant simultanément MODE et SET. L'affichage clignotant 'LCK' est confirmé en appuyant sur SET. Les boutons sont verrouillés et une flèche indiquant le cadenas dans le champ 1 indique que le le verrouillage est actif.

Déverrouillage : en pressant simultanément les boutons MODE et SET pendant 2s., 'UNL' apparaît en clignotant, valider avec SET, le verrouillage est désactivé. Un changement de paramètre n'est seulement enregistré qu'après avoir validé avec le bouton MODE et que le paramètre arrête de clignoter. 20s. après la dernière pression sur un bouton l'affichage normal réapparaît, et un éventuel paramètre non validé avec MODE n'est pas enregistré.

Appairage du module météo FWS61 dans le FMSR14 : avec MODE et SET, chercher la fonction **LRN**, et valider avec MODE. Lorsque LRN est sélectionné, LRN+ apparaît en clignotant. Lorsque la tension d'alimentation est appliquée au FWS61, celui-ci envoie un télégramme d'appairage au FMSR14 et si l'appairage est effectué, l'affichage normal réapparaît.

Surveillance de la connexion : Le FWS61 envoie au minimum toutes les 10 minutes un télégramme d'état. Si le FMSR14 n'en reçoit pas 2 fois consécutivement, la fonction alarme est activée. Dans ce cas, le canal 5 est activé pendant 2s.. Ce signal se répète toutes les heures. FOO apparaît à l'écran. Dès lors qu'un télégramme du FWS61 est réceptionné, la fonction alarme est désactivée.

Adressage du FMSR14 :

Placer le commutateur BA du FAM14 sur 1, sa LED rouge s'allume. Dans le FMSR14, chercher **LRN** avec MODE et SET, après avoir validé avec MODE, FWS clignote. Lorsque l'adressage a été effectué par le FAM14, sa LED verte s'allume pendant 5s. et le FMSR14 repasse en affichage normal.

Effacer l'adresse du FMSR14 :

Avec MODE et SET, chercher SET GA, valider avec MODE, l'adresse est affichée

dans le champ 3. Avec SET choisir entre 000 et l'adresse actuelle. Si l'on choisit 000, l'adresse est effacée et l'affichage normal apparaît.

Appairage de commandes des canaux du FMSR14 dans des actionneurs radios :

Placer le commutateur BA du FAM14 sur 9. Dans le FMSR14 chercher **LRN** avec MODE et SET, valider avec MODE, FWS clignote. Appuyer sur SET, LRN clignote et les canaux 2 à 6 peuvent être cherché avec SET, valider le canal choisit avec MODE. LRN+ clignote sur l'écran. Placer le commutateur de l'actionneur radio à appairer sur LRN. En appuyant sur SET, un télégramme d'apprentissage est envoyé. En appuyant sur MODE, LRN clignote à nouveau et un autre canal à appairer peut être choisit. Le mode d'appairage ne peut être quitté qu'en plus de 2s. sur MODE, alors l'affichage normal apparaît.

Appairage de commandes des canaux du FMSR14 dans des actionneurs du bus:

Placer le commutateur BA du FAM14 sur 10. Dans le FMSR14 chercher **LRN** avec MODE et SET, valider avec MODE, FWS clignote. Appuyer sur SET, LRN clignote et les canaux 2 à 6 peuvent être cherché avec SET, valider le canal choisit avec MODE. LRN+ clignote sur l'écran. Placer le commutateur de l'actionneur du bus à appairer sur LRA. En appuyant sur SET, un télégramme d'apprentissage est envoyé. En appuyant sur MODE, LRN clignote à nouveau et un autre canal à appairer peut être choisit. Le mode d'appairage ne peut être quitté qu'en plus de 2s. sur MODE, alors l'affichage normal apparaît.

Configuration du FMSR avec un PC :

Les points suivants peuvent être configurés avec le logiciel PCT14 :

- Mode de fonctionnement
- Verrouillage ou déverrouillage du maniement direct du FMSR14 (utilisation des boutons)
- Configuration AUF (monter) et AB (descendre) pour chaque canal
- Temporisation RV pour chaque canal
- Paramètre pour FWS61
- Valeur des seuils pour les sondes

Attention! ne pas oublier de couper la connexion entre le FAM14 et le PC.
Lorsque la connexion est active, aucune commande n'est effectuée.



Quand l'actionneur est prêt à la programmation (le LED clignote lentement), le signal suivant sera mémorisé. Il est donc nécessaire de ne pas actionner d'autres émetteurs radio pendant le processus d'apprentissage.

A conserver pour une utilisation ultérieure !

Nous vous conseillons le boîtier pour manuels d'instruction GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com